

Förderverein

Martin-Niemöller-Gesamtschule
Bielefeld-Schildesche e.V.

Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016

Tag : Dienstag, 16.02.2016
Zeit : 19.³⁰ - 21.¹⁵ Uhr
Ort : Kleine Mensa der Schule

Apfelstr. 210
33611 Bielefeld
Tel 0521-51-6991
Fax 0521-51-6987
E-Mail info@fv-mnge.de
Web www.fv-mnge.de
St.-Nr. 305 / 5974 / 0441
VR-Nr. 1641 - AG Bielefeld

Tagesordnungspunkte :

1. Eröffnung der Hauptversammlung durch den Vorstand

- Begrüßung
- Feststellung der Rechtzeitigkeit der Einladung zur Hauptversammlung
Die Einladungen wurden am 26.01.2016 an die Mitglieder verschickt. Die 14-Tagefrist wurde somit eingehalten.
- Festlegung der Protokollführerin / des Protokollführers
Einvernehmlich wurde Michael Neugebauer mit der Erstellung des Protokolls beauftragt.
- Ergänzungen zur Tagesordnung
keine
- Wahl der Versammlungsleiterin / des Versammlungsleiters
Zum Versammlungsleiter wurde Lutz van Spankeren einstimmig gewählt.

2. Berichte :

- Bericht des Vorstandes (Stand 31.12.2015)

Entwicklung der Mitgliederzahl und der Beitragszahlungen

Mitglieder insgesamt		407				
Eltern JG 5 – 10	205	(-7)	Zusammensetzung der Eltern JG 5 - 10			
Eltern JG 11 – Ehemalige	127		JG 5	35	JG 8	29
LehrerInnen	55		JG 6	34	JG 9	32
Ehemalige LehrerInnen	30		JG 7	36	JG 10	39

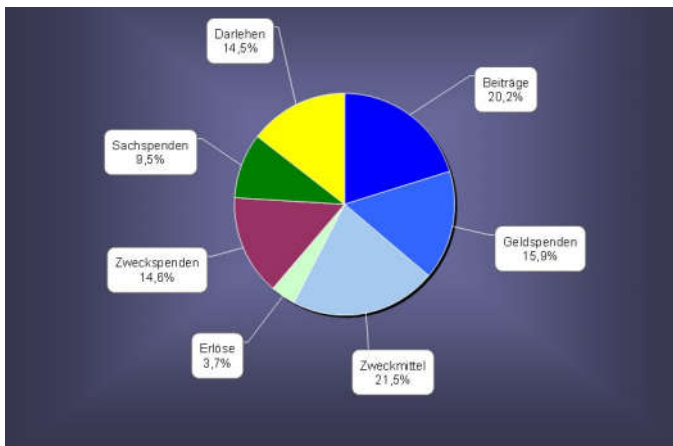
Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag betrug 30,65 EUR.

Mitglieder im Zahlungsrückstand : 34

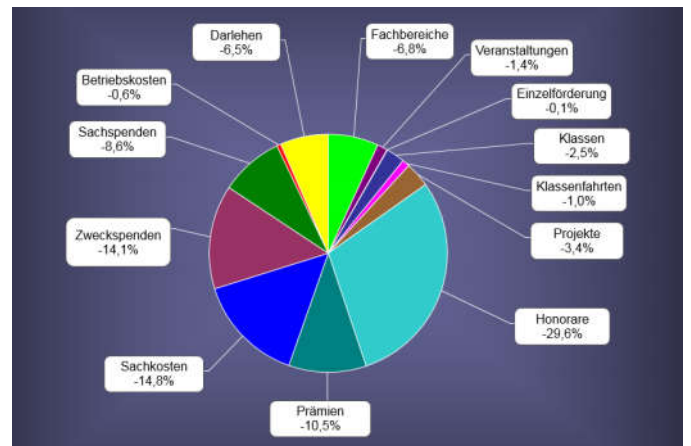
Offene Beitragszahlungen : 1.010,00 EUR

Förderungsübersichten und Bilanzen

gemeinnützige Einnahmen 66.109,45 EUR



gemeinnützige Ausgaben 70.014,73 EUR



Im gemeinnützigen Geschäftsbereich musste der Verein aufgrund der deutlich niedrigeren Einnahmen als Ausgaben seine Rücklagen nahezu völlig aufbrauchen. Damit ist der Verein für das aktuelle Geschäftsjahr nur begrenzt flexibel, um auf akute Probleme angemessen reagieren zu können. Die Ausgaben des Vereins entsprechen einer Förderleistung von 43,76 EUR pro Schüler/in der MNGE bzw. 79% des städtischen Etats der Martin-Niemöller-Gesamtschule. Damit flossen pro Schulwoche 1.750 EUR zusätzlich in die Schule.

Förderungen durch Eigenmittel

Verwendung der Eigenmittel im Jahr 2015 (eingekommen durch Mitgliedsbeiträge, allgemeine Spenden, Zweckmittel und Erlöse)		
Biologie	54,58 €	Materialien für MINT
Biologie	147,03 €	Materialien für NaWi
Biologie	576,27 €	Mikroskope
Chemie	25,39 €	Materialien für MINT
Chemie	147,03 €	Materialien für NaWi
Deutsch	299,99 €	Bücherkiste
Hauswirtschaft	493,44 €	Haushalts-Kleingeräte
Informatik	65,63 €	Materialien für MINT
Kunst	500,00 €	Drucker und Patronen
Mathematik	300,00 €	Geometrische Modelle
Mathematik	166,00 €	Materialien für MINT
Musik	42,84 €	Software
Musik	597,61 €	Projektionsleinwand
Physik	12,69 €	Materialien für MINT
Physik	147,04 €	Materialien für NaWi
Sport	440,00 €	Ghettoblaster
Technik	173,72 €	Materialien für MINT
Technik	590,15 €	Kompressoren

Veranstaltungsbereich	979,65 €	HDMI-Übertrager / Forumpodeste
Einzelförderungen	45,00 €	Zuschüsse / Prämien
Klassen 5.JG / A.S.S.	1.762,50 €	Ausstattungen / Prämien
Klassenfahrten	710,80 €	Zuschüsse
Projekte	1.656,17 €	Klassen, Jahrgänge, Fächer
	725,00 €	Medienberichte (29 Stück)
Freizeitbereich	2.239,00 €	Personalkosten
	4.675,25 €	Prämien
	478,90 €	Sachkosten
Schule allgemein	18.504,80 €	Personalkosten
	2.695,00 €	Prämien
	9.878,52 €	Sachkosten
Betriebskosten	394,85 €	Gebühren, Beiträge, Material
Total	49.524,85 €	

Beschäftigungsverhältnisse

10 Mitglieder unterstützten den Verein im letzten Jahr aktiv ehrenamtlich.

16 Personen hatten einen Vertrag als Übungsleiter/in. Der durchschnittliche Stundensatz lag bei 9,76 EUR. Insgesamt wurden rund 2.000 Stunden geleistet. Das entspricht 50 Stunden pro Unterrichtswoche.

Wirtschaftlicher Geschäftsbereich

Im wirtschaftlichen Geschäftsbereich betreibt der Verein Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Gesamtschule mit einer Gesamtleistung von 40 kWp.

Ergebnis 2015

Nettoerlös	11.330 €
Nebenkosten	- 128 €
Fällige Einlagen	- 6.000 €
<u>Darlehenszinsen</u>	<u>- 1.181 €</u>
Überschuss	4.021 €

Prognose für 2016

Nettoerlös	ca.10.000 €
Nebenkosten	- 128 €
Fällige Einlagen	- 6.500 €
<u>Darlehenszinsen</u>	<u>- 956 €</u>
Überschuss	ca. 2.386 €

Mit einem Mehrbetrag von 7.656 EUR zum 31.12.2015 liegt der Verein mehr als voll im Plan, sodass die Amortisation Mitte 2019 zu erwarten ist. Neben den Mitgliedsbeiträgen erhält der Verein dann ein zweites Standbein, um die Sicherung des hohen Standards von Förderungen auch zukünftig zu ermöglichen.

- Bericht der Kassenprüferin (Heike Beimfohr)

Zum Jahresende betrug der Abschluss-Saldo 17.786,54 EUR. Hiervon waren 10.816,54 EUR jederzeit verfügbar, 2.500,00 EUR waren als freie Rücklage angelegt und 4.470,00 EUR als zinsfreie Darlehen vergeben.

Bei der Kassenprüfung wurden keinerlei Unkorrektheiten festgestellt. Einträge und Belege waren in Ordnung.

3. Entlastung des Vorstandes :

Der dreiköpfige Vorstand (Ute Poglajen / Gerd-Peter Grün / Michael Neugebauer) wird von den Mitgliedern der Hauptversammlung entlastet. (einstimmig bei 3 Enthaltungen)

4. Wahlen

- zum Vereinsvorstand

Michael Neugebauer ist noch ein weiteres Jahr als Vorsitzender im Amt und steht nicht zur Wahl.

Gerd-Peter Grün ist als Beisitzer noch ein weiteres Jahr im Amt und steht nicht zur Wahl.

Ute Poglajen scheidet auf eigenen Wunsch nach sechsjähriger Zugehörigkeit aus dem Vorstand aus und steht somit nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Michael Neugebauer bedankt sich im Namen des Vereins für ihren Einsatz vor allem bei der Organisation des Glücksrades mit einem Blumenstrauß.

Als neue Beisitzerin wird Melanie Gehrman gewählt. (einstimmig bei 1 Enthaltung)

- zum Beirat

Fortlaufende Mandate wurden für ein weiteres Jahr bestätigt:

Doris Nagel (Mitgliederlisten)

Agnes Ptok (Betreute Toilette)

Heike Beimfohr (Homepage, Informationsversand)

Klaus Humberg (PV-Anlagen)

Lutz van Spankeren (Schulleitung, Koordination Stadt Bielefeld)

Ablaufende bzw. ausscheidende Mandate:

Henning Sedlak (Spendenakquise, Mitgliederwerbung)

Mahir Goekbudak (Schulhefte)

Neueinsetzung eines Mandates:

Rainer Krumnow (Schulhefte)

5. Vorschau auf das Jahr 2016

Kostenprojektion 2016	
Nicht abgerufene Förderungen	350,76 €
Aktion „Saubere Schule“	300,00 €
Ausstattungen für JG 5 im Schuljahr 2016/2017	800,00 €
Mithelfende Schüler/innen im Ganztags-/Freizeitbereich	1.200,00 €
Übungsleiter/innen im Ganztags-/Freizeitbereich	5.700,00 €
Projekte	2.500,00 €
Endspurt	600,00 €
Einzelförderungen	300,00 €
Klassenfahrten	800,00 €
Tropfsteinhöhle	2.000,00 €
Betriebskosten	400,00 €
Reserve	335,78 €
SUMME	15.286,54 €

Berechnung der Bezuschussung der Anträge 2016	
Abschluss-Saldo 2015	17.786,54 €
abzüglich Bestand „Freie Rücklage“	- 2.500,00 €
abzüglich Kostenprojektion	- 15.286,54 €
zuzüglich Übertragung aus Geschäftsbetrieb	2.000,00 €
zuzüglich Übertragung der Elternpflegschaft	2.000,00 €
SUMME	4.000,00 €

Die Hauptversammlung verabschiedet den vorgelegten Haushaltsentwurf einstimmig.

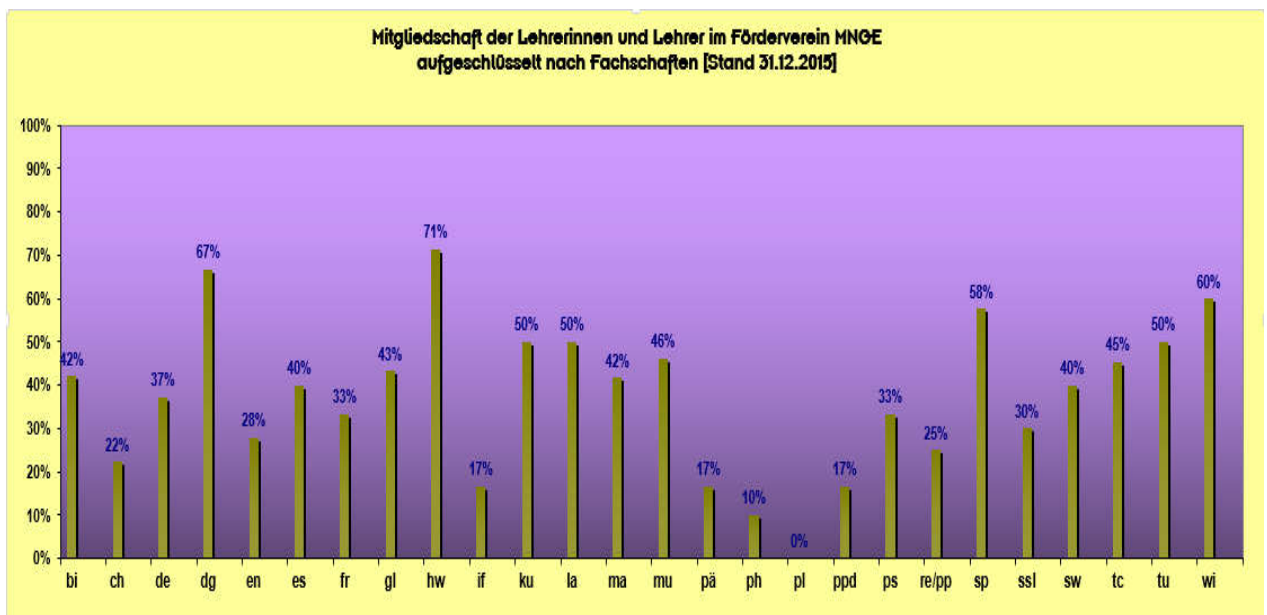
6. Förderanträge der Fachbereiche und Sonstigen Bereiche

- Förderschlüssel für Fachbereiche und Sonstige Bereiche

Der Förderhöchstbetrag pro Fachbereich setzt sich zusammen aus zwei Komponenten:

- dem Sockelbetrag (max. 500 EUR)
Der Sockelbetrag orientiert sich am Finanzvolumen aller Antragstellungen.
- dem Bonusbetrag (max. 500 EUR)
Der Bonusbetrag korreliert mit dem prozentualen Mitgliederanteil einer Fachschaft im Förderverein.
Für Anträge ohne Fachbezug gilt der prozentuale Mitgliederanteil der LehrerInnen im Förderverein (39%).

Die Voraussetzung für die Anpassung der Sockelbeträge und der Bonusbeträge ist allein die Bonität des Vereins, welche identisch ist mit dem maximal zur Ausschüttung kommenden Betrag. (s.o.)



- Diskussion über die Anträge

Insgesamt lagen der Hauptversammlung 9 Förderanträge zur Entscheidung vor.

Das Antragsvolumen betrug 5.334,10 EUR.

Zur Ausschüttung kamen 4.000,00 EUR.

Kein Antrag wurde ausgeschlossen.

Kein Antrag wurde bevorzugt behandelt.

Die gesamte Summe wurde unter Anwendung des Förderschlüssels auf die 9 Antragsteller verteilt.

- Verteilung der Mittel an die Antragsteller

Die Hauptversammlung stimmte bei 1 Enthaltung einstimmig für folgende Förderungen :

Förderungsanträge HV 2016			Fördermittel =	4.000,00 €		
Antrag	AntragstellerIn	beantragt werden	beantragte Fördermittel	Anteil Mitglieder	absolute maximale Förderung	bewilligte Fördermittel
1	Biologie	Stopfpräparate	800,00 €	42%	710,00 €	464,00 €
2	NW (BiChPh)	Experimentierkasten	526,10 €	25%	625,00 €	375,00 €
3	Mathematik	Unterrichtsmaterialien	300,00 €	42%	710,00 €	300,00 €
4	Kunst	Wechselrahmen	300,00 €	50%	750,00 €	300,00 €
5	MINT (MaInNwTc)	Material + Laptops	768,00 €	32%	660,00 €	412,00 €
6	Technik	Feilen + Raspeln	960,00 €	45%	725,00 €	480,00 €
7	Hauswirtschaft	Kleingeräte/Ausstattungen	620,00 €	71%	855,00 €	615,00 €
8	D & G	Lichtanlage	600,00 €	67%	835,00 €	594,00 €
9	Sport	CD-Player	460,00 €	58%	790,00 €	460,00 €
			5.334,10 €		Förderung	4.000,00 €
					Restmittel	0,00 €

7. Verschiedenes

- Bericht und Diskussion zur Betreuten Toilette

Haushaltstechnisch gesehen fallen für das Projekt ca. 14.000 EUR Personalkosten und 1.000 EUR Sachkosten im Jahr an. Vom Materialbeitrag werden 6.500 EUR an das Projekt abgeführt. Die Elternpflegschaft und der Förderverein stellen jeweils 2.000 EUR zur Verfügung. Somit ist das Projekt mit 4.500 EUR pro Jahr unterfinanziert. Zu Beginn des Jahres 2016 wies das Projekt noch einen Guthabenstand von 3.750 EUR auf. Zum Ende des Jahres ist eine Unterdeckung in Höhe von 750 EUR zu erwarten.

Bis zum Jahresende ist das Projekt auf eine solide finanzielle Basis zu stellen. Die sinnvollste Lösung dürfte über eine Erhöhung des Materialbeitrages erzielt werden. Zum Thema wurde bereits in der letzten Schulkonferenz in dieser Tendenz diskutiert. Bei der Beschlussfassung sollte berücksichtigt werden, dass der jetzige Anteil des Fördervereins durchaus auch anders verwendet wird. So könnten beispielsweise bauliche Veränderungen gefördert oder auch die Ausstattungen verbessert werden.

Demzufolge sollte die Anhebung des Materialbeitrages einen Mehrwert von 6.500 EUR erbringen.

Dass die Betreute Toilette sich auch nach einer Laufzeit von 12 Jahren weiterhin bewährt, steht für die Diskussionsrunde außer Frage. Allerdings haben sich bei den Rahmenbedingungen deutliche Veränderungen ergeben, bei denen man zukünftig gegensteuern muss.

Das Verhalten von etlichen Schülerinnen und Schülern lässt zu wünschen. Absichtliche Verschmutzungen und Nichtakzeptanz von Anweisungen des Betreuungspersonals haben im laufenden Schuljahr immer wieder zu Spannungen geführt. Zu beobachten ist, dass gerade die Jahrgänge 5 und 6 zunehmend erhebliche Probleme bereiten.

Die Sauberkeit zu Schulbeginn wurde ebenfalls häufig bemängelt. Diesbezüglich gab es bereits Gespräche mit den Hausmeistern, woraus Veränderungen resultierten. Allerdings ist die Lage insgesamt nicht unbedingt als zufriedenstellend bewertbar. Mehrfach musste der Toilettentrakt wegen starker Urinausdünstungen geschlossen werden. Nach 45 Jahren zeigen sich deutliche Mängel an der Lüftungsanlage. Insgesamt macht der Trakt auch optisch keinen guten Eindruck.

Ein gravierendes Problem ist auch die Urinrinne im Jungen-WC. Eine Urinabgabe führt aufgrund der Fallhöhe immer zu unkontrollierbaren Spritzern in den Raum. Abgesehen davon, dass Hosenbeine und Schuhe getroffen werden, verbleiben mit jeder Benutzung Tropfen auf dem Fußboden, die dann ausdünsten. (s.o.) Abgesehen von den Verunreinigungen ist die Benutzung der Rinne auch im Hinblick auf die Wahrung der Intimsphäre alles andere als zumutbar. Es ist nur mehr als verständlich, wenn die Mehrheit der Schüler die 4 Kabinen bevorzugt. Aufgrund der Zahl der Nutzer verbleibt dann allerdings meistens nur wenig Zeit. Dies führt dazu, dass es auch innerhalb der Kabinen im Verlauf der Pause auf dem Boden zu Verschmutzungen durch Urin kommt.

Eine Toilettenanlage im öffentlichen Raum mit einer täglichen Nutzungsfrequenz von rund 1.000 Besuchern erfordert hin und wieder eine gründliche Überarbeitung seitens des Schulträgers. Mit dem ISB ist deshalb in der nächsten Zeit ein Ortstermin zu vereinbaren, um gemeinsame und für alle akzeptable Lösungen zu treffen und dann auch anzugehen.

- Gebundene Haushaltsmittel reduzieren die Flexibilität von Förderungen

Der Förderverein ist der Schule in den letzten 15 Jahren nach Kürzungen seitens der Stadt hilfreich mit dauerhaften Verpflichtungen zur Seite gestanden. Dadurch werden immer mehr Haushaltsmittel noch vor ihrer Einwerbung gebunden. Sinken gleichzeitig die Einnahmen des Vereins, führt dies dazu, dass immer weniger Geld für spontane Förderungen zur Verfügung steht. Für die Sicherstellung des Haushaltes 2016 hat der Förderverein bereits seine Rücklagen aufgelöst. Die Bildung neuer Rücklagen ist derzeit nicht möglich. Die Förderung von Fachbereichen wurde nur deshalb möglich, weil auf der Vorstandssitzung vom 11.01.2016 beschlossen wurde, aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbereich zusätzlich zu den bereits in 2015 entnommenen 2.843,49 EUR weitere 2.000 EUR an den ideellen Bereich zu übertragen. Solche Einmaleffekte sind nicht jederzeit wiederholbar.

Insofern hat der Vorstand die Zusagen der letzten Jahre auf den Prüfstand gestellt, hinterfragt, abgewogen und klassifiziert in „beizubehalten“ und „zu hinterfragen“.

Zu hinterfragen sind :

2.000 EUR für die Sicherung der Personalkosten für die Betreute Toilette (s.o.),

800 EUR für die Pflege der Forumsaquarien,

4.000 EUR für die Personalkosten der zusätzlichen Medienbetreuungszeiten.

Bis zum Ende des Jahres 2016 ist die Finanzierung gesichert. Allerdings erwartet der Verein bis zum Ende des Jahres eine deutliche Stellungnahme der betroffenen Schulgremien zu den drei Punkten. Bei einer Beibehaltung der Förderungen durch den Verein auch nach 2016 sind deutliche Einschnitte bei der Förderfähigkeit vor allem bei der Ausstattung der Fachbereiche sonst nicht mehr auszuschließen.

Bielefeld, 16.02.2016

Protokollant / Vorsitzender Michael Neugebauer

Anlagen : Anwesenheitsliste der Hauptversammlung vom 16.02.2016
 Ämterverteilung laut Hauptversammlung vom 16.02.2016
 Einladung zur Hauptversammlung vom 16.02.2016